

	<p>Objekt: Mala (Gebetskette)</p> <p>Museum: Museum für Sepulkralkultur Weinbergstraße 25–27 34117 Kassel 0561 918 93-0 info@sepulkralmuseum.de</p> <p>Sammlung: Religionen und Weltanschauungen</p> <p>Inventarnummer: M 2023/19</p>
--	---

Beschreibung

Gebetskette aus dunkelbraunen, glasierten Perlen, deren Schnüre durch eine längliche Perle hindurchlaufen und in zwei Perlenquasten münden. Kontextuell handelt es sich um eine Mala, eine im Hinduismus und Buddhismus gebräuchliche Gebetskette bzw. Gebetsschnur. Sie kann unterschiedliche Größen und Längen haben und besteht in der Regel aus 108 einzelnen Perlen und einer zusätzlichen größeren Perle, die Guru-Perle, Sumeru-Perle oder Bindu-Perle genannt wird. In ihr läuft das meist mit Quasten geschmückte Perlenband zusammen. Bei der Phowa der Sterbemeditation geht es um das "bewusste Sterben". Auf dem Sterbebett soll die Meditation dem Sterbenden helfen, in einen Zustand höchster Freude überzugehen. Dabei verlasse der Geist den Körper.

Grunddaten

Material/Technik: Holz, glasiert, Schnur
Maße: 60 cm (L)

Ereignisse

Gekauft wann 2023
 wer
 wo

Schlagworte

- Buddhismus
- Gebetskette
- Hinduismus
- Ritus

- Völkerkunde